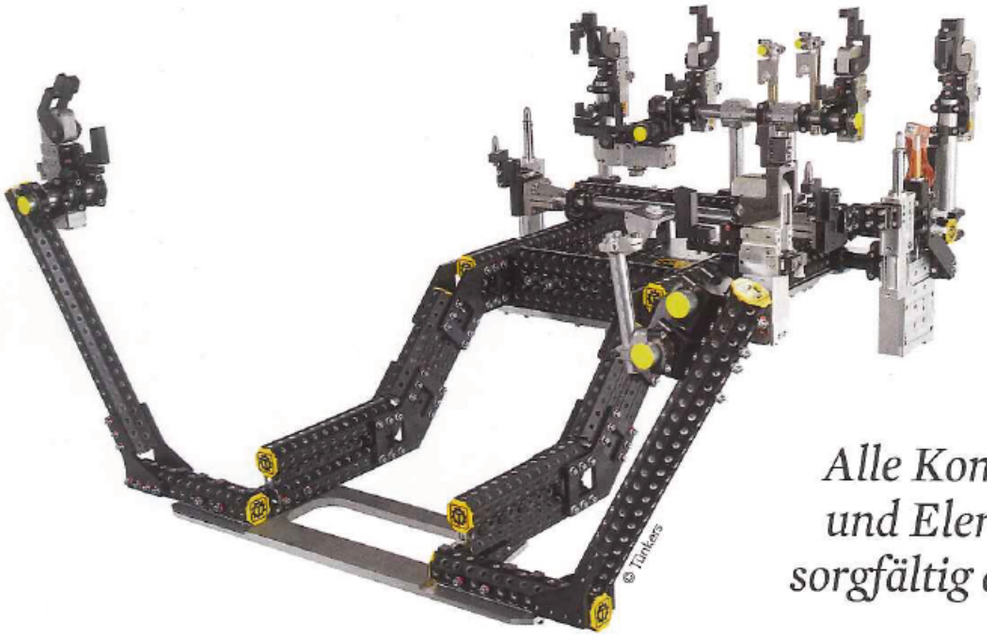
Schweres flott platzieren

GREIFER – Hochgeschwindigkeit ist in der Automation eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Erfolg einer Anlage. Ein neues modulares Greifsystem von Tünkers schlägt genau in diese Bresche.



Der Grundrahmen des Greifsystems lässt sich variabel aufbauen und beliebig erweitern.

Alle Komponenten und Elemente sind sorgfältig abgestimmt.

In der heutigen Zeit der Digitalisierung kommt immer wieder der Eindruck auf, die Bauteile würden immer kleiner und filigraner. Das mag auch in Teilen stimmen, aber auch die schweren Brocken sind nach wie vor zu handhaben. Das gilt zum Beispiel für große Bauteile wie Seitenwände und Unterböden in der Automobilproduktion. Vor allem für solche Zwecke hat der Automationsspezialist Tünkers aus Ratingen das neue, modulare Greifersystem »One Screw System« (TOS) entwickelt.

Nur eine Schraube, das war dabei die Grundidee – aber keine zusätzlichen Befestigungselemente wie Blindnieten oder Klemmelemente, sondern nur eine Schraube, die die Verbindung der Module am Grundrahmen ermöglicht. Ziel war eine schnelle und einfache Handhabung. Letztlich sind es zwei Schrauben geworden, um den dynamischen Anwendungen in der Robotik gerecht zu werden.

Große Greifer fürs Auto

Mit dem neuen speziellen Dualprofil TOS 002 kann Tünkers jetzt auch extrem große Greiferanwendungen wie eben im Automobilbau umsetzen. Als eindrucksvolle und aktuelle Applikation setzt Opel in der Produktion des Grandland X im Werk Eisenach das modulare TOS-System von Tünkers mit insgesamt 145 Greifern ein.

Der Grundrahmen des Systems besteht aus einem Oktagonalprofil mit versetztem Bohrungsraster, wodurch ein Formschluss gegeben ist. Die Anbindungen basieren kostenoptimierend auf den Standard-Rundrohrkomponenten von Tünkers und sind kraftschlüssig miteinander verbunden. Sämtliche Komponenten und Elemente sind sorgfältig aufeinander und untereinander abgestimmt und lassen sich individuell kombinieren. Außer den Rohren ist jede Komponente mit einer eindeutigen Artikelbezeichnung beziehungsweise einer TG-Nummer und dem Herstellerlogo gekennzeichnet.

Variable Verschraubung

Laut Hersteller verbindet das System in effizienter Weise die Vorteile des Formschlusses im Grundrahmen als Level 1 mit denen des Kraftschlusses in den Greifarmen in Level 2. Das variable Verschraubungskonzept ermöglicht es, die Anbindungsschellen im Grundrahmen mit nur einer Schraube am oktagonalen Grundrahmenprofil zu befestigen. So können Anwender von einer extrem schnellen Montagezeit profitieren.

Zudem gibt Tünkers an, dass auch die Montage außerordentlich einfach ist, da keine Blindnietenmuttern verwendet werden und auch kein Spezialwerkzeug notwendig ist. Um eine definierte Spannsituation zu gewährleisten, ist zusätzlich jede Schraubverbindung mit einer Passhülse versehen. Die Positionierung der Schellen ist über ein alternierendes Lochraster mit einem Abstand von 30 Millimetern je Fläche und 15 Millimetern Versatz zur nächstliegenden Fläche optimal abgestimmt. mk

AUF EINEN BLICK

Tünkers bietet für die neun gängigsten Funktionen im Umfeld des Roboters einen industrietauglichen Baukasten mit robusten und wartungsfreien Bausteinen für eine effiziente Anlagetechnik. Das Familienunternehmen für die Automationstechnik erfindet, konstruiert, produziert und vertreibt alle Produkte selbst. Das internationale Vertriebsnetz erstreckt sich mit Tochtergesellschaften weltweit über die wichtigsten Länder mit einem hohen Absatzpotenzial für Automationstechnik. Hierzu gehören die USA, Mexiko, Brasilien, China, das Vereinigte Königreich, Frankreich oder Spanien.

www.tuenkers.de